

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

30.5.1910 (No. 145)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 30. Mai

No 145

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofolbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unerlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Mai d. J. gnädigst geruht, den Professor Eduard John am Gymnasium in Wertheim auf sein untätigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Hofrat auf 11. September d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Mai d. J. gnädigst geruht, in gleicher Eigenschaft zu versetzen:

Den Oberamtmann Bernher Freiherrn von Rotberg in Offenburg nach Waldshut, sowie die Amtmänner Dr. Eduard Brombacher in Heidelberg nach Offenburg und Dr. Julius Döpfner in Waldshut nach Heidelberg.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 27. Mai d. J. wurden bei der Staatseisenbahnverwaltung der Stationskontrollleur Theodor Joachim bei der Güterverwaltung Basel zur Betriebsinspektion dafelbst und die Betriebssekretäre Karl Lefer vom Stationsamt Basel zur Generaldirektion, Julius Englert vom Stationsamt Basel nach Raftatt und Philipp Scheerer in Raftatt zum Stationsamt Basel verlegt.

## Nicht-Amtlicher Teil.

### Zum Scheitern der preussischen Wahlrechtsvorlage.

\* Zum Scheitern der Wahlrechtsvorlage schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Die Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses haben eine Mehrheit für eine auf den Herrenhausbeschlüssen basierte Lösung nicht ergeben. Es ist im Interesse des Landes tief zu bedauern, daß kein positives Resultat erzielt worden ist. Es wird der Regierung nicht zum Vorwurf gemacht werden können, daß sie das Interesse des Landes an einem positiven Ergebnis im Laufe der Verhandlungen nicht genügend berücksichtigt hat. Ebenso wenig wie die Staatsregierung von den Parteien eine unbeschränkte Nachgiebigkeit verlangt hat und verlangen kann, konnten die Parteien von der Staatsregierung fordern, daß sie im Hinblick auf dies Interesse des Landes von der Basis der Herrenhausbeschlüsse, für die sie sich mit ihrer Autorität eingesetzt hatte, wieder abzuweichen sollte.

Nachdem das Abgeordnetenhaus die Regierungsvorlage umgestülpt, an die Stelle der öffentlichen Wahl die geheime, an Stelle der direkten die indirekte Wahl gesetzt hat, hat die Regierung trotz schwerer Bedenken die Verknüpfung der indirekten und geheimen Wahl als eine annehmbare Basis erklärt, nachdem die Regierungsvorlage durch die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses aussichtslos geworden war. Der Ministerpräsident hat in seiner damaligen Erklärung in der dritten Lesung des Abgeordnetenhauses keinen Zweifel darüber gelassen, daß, wenn auch die Basis der geheimen und indirekten Wahl möglich sei, die Regierung sich im übrigen doch nicht an die damaligen Beschlüsse des Abgeordnetenhauses in allen Einzelheiten binden könne. Daß dabei in erster Linie die Regelung der Kulturträger- und Drittelungsfrage gemeint sein mußte, war nach den eingehenden Verhandlungen gerade über diese Punkte klar. Diese Punkte wurden vom Herrenhause in einer für die Regierung annehmbaren Weise geregelt. Wenn nun, nachdem die Staatsregierung den Parteien so weit entgegengekommen war, die Parteien auf frühere der Regierung unannehmbare Anträge zurückgriffen, so wird niemand der Staatsregierung den Vorwurf machen können, das Scheitern der Vorlage verursacht zu haben.

Von demokratischer Seite, auf der man die Wahlreform weniger als Aufgabe positiver Arbeit, denn als Stoff zu agitatorischem Treiben auffaßt, wird behauptet, die Regierung hätte aus Rücksicht auf ihre Autorität zu einer gegen die konservative Partei gerichteten Auflösung des Abgeordnetenhauses schreiten müssen. Eigentümlicherweise gehen diese Ratschläge von einer Seite aus, die ihrerseits nicht einmal prinzipiell bereit ist, mit der Regierung auf einer für diese annehmbaren Basis zusammenzuarbeiten, und auch die Regierungsvorlage nicht nur in Einzelheiten, sondern im ganzen

als undisputabel verworfen und mit erbaulichen Kraftausdrücken belegt hat. Diese Ratschläge bezwecken also anderes, als einen Weg zu positiver Lösung zu bezeichnen — es sei denn, daß man von der Regierung erwarte, sie akzeptiere nun die von ihr zurückgewiesene demokratische Lösung. Es ist eine seltsame Logik, sich bei der Forderung einer solchen prinzipiellen Unterwerfung auf die Pflicht der Regierung zu berufen, ihre Autorität, der die konservative Partei durch die Nichtannahme der Herrenhausbeschlüsse einen Stoß verjett habe, zu wahren.

Es handelt sich bei der Reform des preussischen Wahlrechts um eine einschneidende Änderung der preussischen Verfassung und um eine Materie, in der nicht nur die Anschauungen, sondern auch die Interessen der Parteien weit auseinandergehen. Solche Fragen, um die in den meisten Ländern lange gekämpft wurde, pflegen nicht auf den ersten Anstoß gelöst zu werden. Die sachliche Haltbarkeit der Lösung ist für die Regierung und das Land wichtiger als ihre Schnelligkeit.

### Der Empfang der milit. Studentenkommision aus China.

(Telegramme.)

\* Neues Palais, 29. Mai. Prinz Tsai Tao und die Mitglieder der chinesischen militärischen Studentenkommision begaben sich heute vormittag von Berlin hierher, mit ihnen der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Freiherr von Schoen, der chinesische Gesandte, und die zu den chinesischen Herren kommandierten Offiziere. Oberhofmarschall Graf Eulenburg und stellvertretender Hofmarschall Graf Rüdler empfingen den Prinzen und geleiteten ihn durch das Vestibül, wo die Schloßgardekompanie in friedericianischer Gala präsentierte, zum Musiksaal. Seine Majestät der Kaiser ließ sich im letzten Moment bei dem Empfang durch den Kronprinzen vertreten, da der Bestand an der rechten Hand das Anlegen der Paradeuniform verhinderte. Der Kronprinz erschien bald nach 11 Uhr in der Uniform des 1. Garde-Regiments zu Fuß.

Prinz Tsai-Tao hielt eine Ansprache. Das Konzept dieser für den Empfang durch den Kaiser gedachten Rede lautet:

Der Kaiser von China entbietet Ew. Majestät durch mich ehrerbietigsten Gruß. Ew. Majestät genießen in der ganzen Welt den Ruhm eines hervorragenden Strategen, dem die Ausbildung und die Kriegsbereitschaft seines Heeres vor allem am Herzen liegt. Ich habe stets zu Ew. Majestät mit Bewunderung emporgeliebt und schäbe mich glücklich, jetzt vor Ew. Majestät treten zu dürfen und so baldvoll empfangen zu werden. Es trifft sich sehr günstig, daß die große Frühjahrsparade bevorsteht, so daß ich Gelegenheit haben werde, die erste Armee der Welt mit meinen eigenen Augen zu sehen. Da ich selbst dem Heere angehöre, so wird mir dies ganz besondere Freude bereiten. Ich bin der festen Überzeugung, daß Ew. Majestät die Macht, welche die stärkste Armee verleiht, lediglich zur Aufrechterhaltung des Weltfriedens benutzen werden. Die freundlichen Beziehungen unserer beiden Länder haben sich in den letzten Jahren immer inniger gestaltet. Ich hoffe, daß die Offiziere Ew. Majestät mir in allen militärischen Fragen mit ihrem Rat zur Seite stehen und mich so in den Stand setzen werden, meine Mission zu erfüllen und nach meiner Rückkehr in die Heimat an der Reorganisation des chinesischen Heeres mitzuarbeiten. Ew. Majestät wollen geruhen, diese meine Worte gnädigst entgegenzunehmen.

Der Kronprinz antwortete mit folgenden Worten:

Ew. kaiserlichen Hoheit spreche ich im Auftrag und im Namen Seiner Majestät des Kaisers und Königs aufrichtigen Dank aus für die hohen Allerhöchstdemselben gemündeten Worte und für die Grüße, die Ew. Majestät der Kaiser von China durch Sie hat übermitteln lassen. Ich lebhafter Vergnügen erfüllt es Ew. Majestät, daß Ew. kaiserliche Hoheit abermals einen Prinzen seines Kaiserhauses an der Spitze einer großen Anzahl hoher Staatswürdenträger und Offiziere nach Deutschland entsandt hat, um deutsche Einrichtungen zu studieren. Wie im Anfang dieses Jahres Ew. kaiserlicher Hoheit Bruder, Prinz Tsai Sjuen, die deutsche Marine, so wollen Ew. kaiserliche Hoheit jetzt das deutsche Seewesen kennen lernen. Unsere Behörden werden bestrebt sein, Ew. kaiserlichen Hoheit Einblick in alles zu geben, was auf diesem Gebiete für Sie von Interesse sein kann, und ich bin überzeugt, daß unsere Heereseinrichtungen eine Fülle von Anregungen bieten werden, die auch für das große, in erfreulicher Entwicklung befindliche chinesische Heer nutzbar gemacht werden können. Überzeugt, daß auch Ew. kaiserlichen Hoheit Besuch dazu beitragen wird, die guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem chinesischen und dem deutschen Reich immer mehr zu fördern und zu festigen, heiße ich namens Ew. Majestät des Kaisers und Königs Ew. kaiserliche Hoheit und Ihre Begleiter herzlich willkommen und hoffe, daß Sie von dem Aufenthalt in unserer Mitte nur die angenehmsten Eindrücke empfangen mögen.

Hiernach empfing Ihre Majestät die Kaiserin den Prinzen im Tamerlanzimmer und ließ sich auch sämtliche

chinesische Herren vorstellen. Die Kaiserin besichtigte dann die im Musiksaal aufgestellten, von dem Prinzen mitgebrachten Geschenke, Bazen und Seidenstoffe, worauf den Gästen im Musiksaal Erfrischungen gereicht wurden. Der Prinz fuhr nach dem Empfang im Neuen Palais zur Abstattung von Visiten nach Potsdam.

\* Berlin, 30. Mai. Die deutsch-asiatische Gesellschaft gab gestern abend zu Ehren des chinesischen Prinzen Tsai-Tao im Hotel „Bristol“ ein Diner. 12 Uhr 10 Min. reiste der Prinz mit Gefolge nach Hamburg, von wo er heute abend 11 Uhr 30 Min. nach Berlin zurückkehren wird.

### Der Kaiserbesuch in Bosnien.

(Telegramme.)

Budapest, 30. Mai. Seine Majestät der Kaiser ist gestern abend im Sonderzug in Begleitung eines großen Gefolges, der gemeinsamen Minister und der beiden Ministerpräsidenten nach Bosnien abgereist.

Wien, 30. Mai. Zur Reise Seiner Majestät des Kaisers nach Bosnien führt das „Fremdenblatt“ aus: Die Reise bekräftigt den unzerstörbaren Zusammenhalt der neuen Reichsländer und des alten Reiches. Dem Abschluß jener Entwicklung, die 1878 begann und ein Menschenalter später durch die Annexion beendet wurde, wird jetzt gleichsam ein Siegel aufgedrückt. Mit der Angliederung Bosniens und der Herzegowina ist die Balkanpolitik Österreich-Ungarns zu einem Beharrungspunkt gelangt. Nachdem Österreich-Ungarn die beiden Provinzen erworben hat, hat es mit seinen politischen und territorialen Aspirationen auf dem Balkan abgeschlossen. Unverbrüchlicher Grundsat der österreichisch-ungarischen Politik ist die Aufrechterhaltung des Status quo auf dem Balkan. Österreich-Ungarn wünscht, daß die Türkei auch mit den andern Mächten auf dem besten Fuße stehe und hat sich immer dafür eingesetzt, daß zwischen dem Osmanenreiche und den christlichen Balkanstaaten ein dauernd gutes Verhältnis herrsche. Friede und Freundschaft mit dem Balkan und auf dem Balkan ist die Parole der Politik Österreich-Ungarns, damit es sich in seinen eigenen Grenzen, in die nunmehr Bosnien und die Herzegowina untrennbar einbezogen sind, mit Ruhe und Stetigkeit entwickeln kann.

### Grossherzogtum Baden.

\* Karlsruhe, 30. Mai.

\*\* Herr Dr. G. Nielsen ist an Stelle des abberufenen Herrn Dr. Conon Solano zum Generalkonsul der Republik Kolumbien für das Deutsche Reich mit dem Amtssitz in Hamburg ernannt und, nach Erteilung des Exequatur von seiten des Reichs, zur Ausübung konsularischer Funktionen im badischen Staatsgebiet zugelassen worden.

\*\* Nachbenannten Kandidaten und Kandidatinnen, welche an der im Frühjahr 1910 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 21. März 1903 abgehaltenen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen teilgenommen haben, sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern unter Zulassung der Ablegung des Probejahres erteilt worden:

I. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern der Prüfung:

Abler, Abraham, von Martelsheim (Württemberg); Armbruster, Wilhelm, von Basel; Bracht, Edwin, von Goltmadingen; Briede, Eugen, von Zürich; Brüter, Wilhelm, von Heidelberg; Buischilling, Robert, von Nedarhausen; Clausing, Adolf, von Zimmerhof; Duttlinger, Dr. Rudolf, von Wonnard; Gana, Friedrich, von Zell i. B.; Göt, Joseph, von Neufach; Grimmia, Karl, von Jufenhofen; Heilia, Hermann, von Wehr; Huber, Joseph, von Tiergarten; Kagenmayer, Hans, von Freiburg; Klingler, Adolf, von Weibach; Kretz, Karl, von Indlefen; Krott, Karl, von Dülken (Meinlande); Kunkle, Dr. Lambert, von Neute; Lundenbach, Gertrud, von Karlsruhe; Nagel, Konrad, von Forzheim; Neuberger, Erwin, von Heidelberg; Oster, Ludwig, von Mannheim; Paul, Karl, von Arlen; Petrun, Richard, von Dresden; Pfisterer, Wilhelm, von Unterwiesheim; Pflüger, Martin, von Gaggenau; Prossauer, Dr. Carola, von Leipzig; Niebe, Robert, von Hisingen; Nüßinger, Ludwig, von Osterburken; Sachs, Eugen, von Karlsruhe; Schies, Joseph, von Schlatt; Schmidt, Dr. Ernst, von Heidelberg; Schmitt, Sophie, von Paris; Schmitzer, Hermann, von Rietertal (Württemberg); Schreibecker, Paul, von Philippsburg; Schwendemann, Dr.



Joseph, von Lahr; Siegwirth, Hermann, von Muddental; Stüb, Edmund, von Flehingen; Adert, Wendelin, von Wehrhaden; Bette, Dr. Max, von Wühl; Bivell, Dr. Karl, von Karlsruhe; Weidert, Heinrich, von Durlach; Weingartner, Wilhelm, von Buchen.

### II. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der neueren Sprachen und Geschichte:

Asal, Dr. Joseph, von Lohndau; Auer, Dr. Joseph, von Göttingen; Az, Hermann, von Siegen (Westfalen); Bachmann, Dr. Karl, von Bursheim; Bader, Dr. Wolf, von Geilheim (Sachsen); Barth, Otto, von Kander; Beck, Gajus, von Lörach; Berner, Dr. Wilhelm, von Bremen; Bohner, Dr. Gottlob, von Mannheim; Bruber, Dr. Hermann, von Achem; Ganz, Oskar, von Ruppurt; Dils, Max, von Heidelberg; Dinkeldin, Karl, von Heidelberg; Ebel, Wilhelm, von Merchingen; Faller, Primus, von Göttingen; Fehst, Dr. Ottmar, von Trochelfingen (Sachsen); Förster, Karl, von Karlsruhe; Frisch, Adolf, von Mühlhausen, A. Pforzheim; Gaunter, Ernst, von Weisbach; Gaus, Wilhelm, von Worms; Goldberg, Dr. Martha, von Karlsruhe; Greb, Heinrich, von Dillingen (Württemberg); Grentsch, Hugo, von Unterbental; Grischow, Volrat, von Weiningen; Gürtler, Dr. Hans, von Rastatt; Häfner, Wilhelm, von Dallau; Hanz, Hermann, von Cumesdorf (Schlesien); Harbrecht, Hugo, von Dillingen; Hauert, Bertold, von Karlsruhe; Haub, Albert, von Karlsruhe; Heibinger, Dr. Hermann, von Freiburg i. Br.; Heinemann, Dr. Bartholomäus, von St. Georgen i. Schw.; Heiß, Julius, von Waldbrunn; Herfert, Otto, von Steinbach; A. Buchen; Heuschmid, Dr. Hermann, von Oberachern; Hoffstätter, Heinrich, von Heidelberg; Huber, Friedrich, von Biesloch; Huber, Fritz, von Karlsruhe; Kahn, Raphael, von Emmendingen; Kapbar, Franz, von Ettenheim; Kassenow, Simon, von Schmiedel; Klagenstein, Gustav, von Karlsruhe; Kolb, Joseph, von Seibrang (Württemberg); Krüger, Dr. Adolf, von Gasse in Weisbach; Küster, Robert, von Groß-Wanleben (Provinz Sachsen); Laich, Dr. Agathe, von Berlin; Lenz, Karl, von Weisbach; Letterer, Emil, von Heidelberg; Löffler, Friedrich, von Schillingstadt; Lütjens, August, von Singapur; Müller, Adolf, von Erbingen; Müller, Dr. Emil, von Steinbach, A. Buchen; Müller, Dr. Eugen, von Zell i. W.; Pfiffel, Ludwig, von Würzburg; Sauer, Ewald, von Baghauel; Schad, Friedrich, von Stein a. R.; Schaubert, Ludwig, von Freiburg i. Br.; Schend, Alexander, von Donau-erschingen; Schiffer, Zippora, von Karlsruhe; Schmidt, Dr. Eberhard, von Rastatt; Schmidt, Emil, von Freiburg i. Br.; Schmidt, Dr. Hermann, von Weidenau (Westfalen); Schmidt, Karl, von Freiburg i. Br.; Schmiedel, Hans, von Frankenthal (Pfalz); Schmitt, Georg, von Badersweiler; Schmittler, Wilhelm, von Mannheim; Schrempf, Georg, von Harbheim; Schreppmann, Karl, von Gerichtstetten; Schreiber, Dr. Emil, von Erzingen; Schüd, Karl, von Nischen; Schulz, Dr. Marie, von Bunzlau (Schlesien); Seltenreich, August, von Karlsruhe; Semler, Dr. Alfons, von Gutenstein; Stolz, Franz, von Karlsruhe; Uler, Adolf, von Reichen; Van der Plas, Ludwig, von Heiligkreuzsteinach; Völke, Karl, von Hamburg; Wahler, Ernst, von Ruhrort; Walter, Friedrich, von Rampenhain; Walter, Fritz, von Lahr; Walther, Dr. He. von Bries (Schlesien); Wasmer, Eugen, von Kleinlaufenburg; Weber, Emil, von Hebolzheim; Weigand, Julius, von Eubigheim; Zimmermann, Heinrich, von Buchen; Zimmermann, Max, von Mannheim.

### III. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiet:

Becht, Karl, von Schweighofen; Beez, Georg, von Mannheim; Berg, Wilhelm, von Stebbach, A. Eppingen; Bergold, Dr. Alfred, von Hoppetenzell, A. Etodach; Brummer, Franz, von Strümpfelbrunn; Büchler, Wilhelm, von Berder a. d. Habel; Dauh, Richard, von Pforzheim; Dolland, Joseph, von Karlsruhe; Edert, Joseph, von Biengen; Gish, Wilhelm, von Steinen; Gühringer, Dr. August, von Alengen; Haas, Wilhelm, von Ruppheim; Hagmaier, Artur, von Oberader; Heibinger, Dr. Wilhelm, von Gernsbach; Hellingner, August, von Unterschüpf; Hirsch, Joseph, von Speyer; Hirt, Dr. Otto, von Tiengen; Hoffmann, Hermann, von Spöck; Jugenlamp, Ewald, von Oberlahnstein; Kappeler, Hans, von Balzfeld; Kern, Anton, von Offenbürg; Kinzig, Theodor, von Mannheim; Klingmann, Friedrich, von Gemmingen; Kronenberger, Paul, von Freiburg i. Br.; Kugler, Max, von Dittach (Sachsen); Laich, Robert, von Freiburg i. Br.; Lutz, Karl, von Hochdorf (Schw.); Maffon, Johann Baptist, von St. Blasie (Els.); Mathy, Wolfgang, von Mannheim; Müller, Adolf, von Karlsruhe; Pfister, Dr. Christian, von Sulzbach a. d. Murr (Württemberg); Rappenecker, Dr. Karl, von Freiburg i. Br.; Rieseberg, Otto, von Karlsruhe; Rösch, Paul, von Freiburg i. Br.; Röth, Alfred, von Freistett; Schmalz, Joseph, von Görden; Schmittlein, Friedrich, von Baden-Baden; Schreiner, Karl, von Badenheim; Schwarz, Wilhelm, von Freiburg i. Br.; Segel, Günther, von Stoschendorf; Wele, Jakob, von Mannheim; Widmann, Dr. Eugen, von Frankfurt a. M.

Einer Prüfung nach Maßgabe der Landesherlichen Verordnung vom 8. Oktober 1903, die Verwendung von Geistlichen als Lehrer an höheren Lehranstalten betreffend, haben sich unterzogen und dieselbe bestanden:

Algaier, Artur, von Wehr und Biegler, Wilhelm, von Gernsbach.

\* **Willingen, 29. Mai.** Die anlässlich der hier tagenden Hauptversammlung des badischen Schwarzwalvereins veranstalteten Festlichkeiten begannen am Samstagabend mit einer gut besuchten Abendunterhaltung im schön geschmückten Festhallsaal. Der stellvertretende Vorsitzende, Rechtsanwalt Heilmann, begrüßte in herzlicher Weise die Versammelten. Nach einer allgemeinen Besichtigung der Stadt begann Sonntag vormittag 11 Uhr die Hauptversammlung, welche von 50 Sektionen mit stimmberechtigten Mitgliedern besetzt war. Der Präsident des Vereins, Herr Bürgermeister Dr. Thoma-Freiburg, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen, besonders den Vertreter der Regierung, Oberamtmann Bauer, den Vertreter der Domänen- und Forstdirektion, den Forstrat Jäger, und Bürgermeister Dr. Braunsoel als Vertreter der Stadt Willingen und den Ehrenpräsidenten Professor Dr. Kaumann. Oberamtmann Bauer dankte für die freundlichen Begrüßungsworte. Der Schwarzwalverein hat um 312 Mitglieder zugenommen. Der Voranschlag für 1910 nach den Beschlüssen des Hauptvorstandes wurde einstimmig genehmigt. 29 200 M. Einnahmen stehen ebensoviel Ausgaben gegenüber. Die Ausgaben setzen sich zusammen: allgemeine Aufwände 20 450 M., Fortführung früher bewilligter Unternehmungen 2500 M., neue Unternehmungen 3900 M., unter den neuen Unternehmungen ist die Erstellung des Fließweges (Sektion Stühlingen) mit einem weiteren Zuschuß von 500 M. bedacht, ferner (Sektion Göttingen) Herstellung eines Fußweges entlang des Deichweges 300 M., (Sektion Achem) Herstellung neuer Fußwege 1600 M., (Sektion Triberg) Aussichtsturm auf dem Kronen 500 M., (Sektion

Wolfsch) Erstellung eines eisernen Aussichtsgeländes auf dem Staufentopf 200 M.; im ganzen sind vorgesehen für Wege 3600 M., für Lärme 3850 M., für Schutzhütten 1300 M. Der Antrag der Sektion Freiburg auf Abänderung der Vereinsstatuten § 7, 9 und 31 wurden auf Antrag des Vorsitzenden verabschiedet einstimmig angenommen. Als Ort für die nächstjährige Hauptversammlung wurde ebenfalls einstimmig Endingen festgesetzt. Der Versammlung schloß sich ein Festessen im Waldhotel an. Am Montag findet ein Ausflug nach Triberg statt.

### 50 jährige Jubelfeier der Freiwilligen Feuerwehr Oberkirch.

\* **Oberkirch, 29. Mai.** Reicher Flaggen Schmuck, zahlreiche Triumpfbogen und Ehrenporten empfingen heute die Gäste und grüßten sie aufs herzlichste. Bereits am Samstag nahm mit Erfüllung einer Pietätspflicht die Feier ihren Anfang. Um 7 Uhr marschierte das Korps nach dem Friedhofe, um der verstorbenen Kameraden zu gedenken, durch Niederlegung von Kranzspenden. Zugleich fand die Enthüllung eines Gedenksteins für den verstorbenen Kommandanten Wilhelm Voß statt. Nach einem um halb 9 Uhr stattgehabten Zapfenstreich vereinigte das Korps und die bereits eingetroffenen Gäste ein gemüthliches Beisammensein im Greifenaal. Ein herrlicher Sonntag brach heute an; Pöllerischen und Bedrüse verflündeten den Anbruch des Festtages, der seine besondere Weihe dadurch erhielt, daß Seine königliche Hoheit der Großherzog, der Protektor der badischen Feuerwehren das Jubelfest mit höchstem Besuche beehrte. Um 1/12 Uhr fand an dem Theodor Braunischen Neubau eine Übung der Oberkircher Feuerwehr statt, die einen überaus befriedigenden Verlauf nahm. Um 1 Uhr 45 Minuten traf Seine königliche Hoheit der Großherzog in Oberkirch ein und fuhr unter dem Geläute der Glocken, dem Festschreien und dem Jubel der Bevölkerung nach dem Festplatze am Schulhause. Rechts von der Tribüne hatten die Bürgermeister des Bezirks Aufstellung genommen, links die Gemeinderäte usw. und die Vorstände der Militärvereine. Nach Begrüßung des Kommandanten und der anwesenden Landesauschmittglieder, begab sich Seine königliche Hoheit unter den mit den Landesfarben geschmückten Baldachin. Bürgermeister Dr. Neff richtete hierauf namens der Stadt und des Präsidiums des Landesfeuerwehrvereins herzliche Worte der Begrüßung an Seine königl. Hoheit. Er dankte für den ehrenden Besuch, wodurch das Fest erst seine Weihe erhalten habe und schloß mit einem dreifachen Hoch auf S. K. G. Großherzog Friedrich II.

Nunmehr trat Seine königliche Hoheit der Großherzog in den Kreis der versammelten Feuerwehren und sprach dem Oberkircher Korps zu seinem heutigen Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche aus. Stets begleitete er in Gedanken die Bestrebungen der Feuerwehren, wenn es ihm auch nicht immer möglich sei, den Veranstaltungen anzuwohnen. Der heutige Ehrentag möge besonders die jüngere Generation anspornen, sie möge sich ein Beispiel nehmen an den alten Mitgliedern, die das Korps so lange erhalten zum Segen für alle. Mit einer Aufforderung zu einem dreifachen Hoch auf das teure Vaterland schloß Seine königliche Hoheit seine Glückwünsche.

Hierauf ließ sich Seine königliche Hoheit die Bürgermeister des Bezirks, die Kommandanten, die Stadt- und Gemeinderäte, sowie die Vorstände der Militärvereine des Bezirks vorstellen und unterhielt sich mit jedem einzelnen. Nach Beendigung der Vorstellung setzte ein kleiner Regen ein, der aber dem anschließenden Festzug keinen weiteren Abtrag tat. Seine königliche Hoheit verließ den Festplatz, nachdem noch Kommandant Kimmig ein dreifaches Hoch auf Höchstadeln ausgedrückt hatte. Seine königliche Hoheit begab sich darauf nach dem Bezirksamt, wo eine Ehrföhrung eingenommen wurde. Nach 4 Uhr verließ Seine königliche Hoheit der Großherzog im Automobil die Feststadt, unter Glockengeläute und den Hochrufen des nach Tausenden zählenden Publikums. — Auch eine Festschrift, zusammengestellt von Guido Roth, wurde zur Jubiläumfeier herausgegeben, die ein getreues Bild der 50jährigen Tätigkeit des Korps gibt und viel Interessantes enthält.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Neues Palais, 29. Mai.** Seine Majestät der Kaiser leidet, wie bekannt gegeben, an einem Furunkel in der Gegend des rechten Handgelenks. Die lebhafteste Entzündung machte eine Öffnung erforderlich, welche am Samstag, den 28. Mai von Geheimrat Professor Bier ausgeführt wurde. Der Verlauf ist bisher normal.

\* **Neues Palais, 30. Mai.** Die für heute in Aussicht genommene Übung der 2. Garde-Infanteriebrigade in Döberitz wurde aufgeschoben.

\* **Berlin, 29. Mai.** Der italienische Minister des Auswärtigen, der gestern vormittag in der italienischen Botschaft einen Besuch des Staatssekretärs von Schoen empfing, stattete im Laufe des Nachmittags dem Reichskanzler einen Besuch ab und verweilte längere Zeit bei ihm. Er besuchte dann auch den Staatssekretär von Schoen im Auswärtigen Amte.

\* **Neues Palais, 29. Mai.** Um 12 1/2 Uhr trafen im Neuen Palais der italienische Minister des Auswärtigen Marquis di San Giuliano und sein Kabinetsekretär Conte Sforza ein. Beide Herren wurden vom Kaiser empfangen. Hierauf hatte der Kaiser eine Unterredung mit Marquis di San Giuliano allein. Zur Frühstückstafel bei Ihren Majestäten um 1 Uhr waren u. a. geladen: Marquis di San Giuliano, Conte Sforza, Botschafter Panja, Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg, Staats-

sekretär Febr. v. Schoen. Seine Majestät verließ dem Minister Marquis di San Giuliano und dem Botschafter Panja das Großkreuz des Roten Adlerordens.

\* **Dortmund, 30. Mai.** Die „Dortm. Ztg.“ berichtet: Nachdem infolge Lohnstreitigkeiten in einer Zigarrenfabrik in den letzten Tagen mehrfach Zusammenrottungen stattgefunden haben, kam es Samstagabend zwischen Polizei und Pöbel zu einem heftigen Zusammenstoß. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen, auch wurden Schüsse aus der Menge abgegeben. Die Polizei ging mit blanker Waffe vor und verhaftete etwa 20 Personen, die sich zum Teil wegen Landfriedensbruch zu verantworten haben werden.

\* **Brüssel, 30. Mai.** Ihre Majestäten der König und die Königin der Belgier reisten gestern Abend nach Berlin ab.

\* **Madrid, 29. Mai.** „Imparcial“ veröffentlicht eine Rundgebung des spanischen Episkopats betreffend die Anwendung des Vereinsgesetzes auf die religiösen Orden, in der erklärt wird, die Niederlassungen der Kongregationen in Spanien und folgerichtig auch deren Auflösung hänge nicht von dem Willen der Regierung, sondern allein von der kirchlichen Genehmigung ab.

\* **Paris, 29. Mai.** Aus Algier wird gemeldet, daß eine Polizeitruppe bei einem Streikzug durch Süd-Dron die Ortschaft Mar del Uled Kaddu beschossen und zerstörte, wohin sich ein aufrührerischer Stamm geflüchtet hatte. Die Gegner hatten zahlreiche Tote, 24 Leichname wurden aufgefunden. Auf französischer Seite waren keine Verluste zu verzeichnen.

\* **Newyork, 29. Mai.** Das Neuterliche Bureau meldet aus Bluefields: Die Regierungsstruppen unter General Lara unternahmen einen äußerst heftigen Angriff auf die Stellungen Estradas um Bluefields, wurden jedoch mit einem Verluste von 250 Toten und Verwundeten zurückgeschlagen. Morgen wird eine Abteilung Seefoldaten der Vereinigten Staaten eintreffen, um Gefechte innerhalb der Stadt zu verhindern.

### Verschiedenes.

Professor Robert Koch

\* **Baden, 28. Mai.** Seine Majestät der Kaiser hat an die Witwe Robert Kochs folgendes Telegramm gerichtet: Beim Hinscheiden Ihres mit mir so hoch verehrten Herrn Gemahls spreche ich Euer Erzelenz mein herzlichstes Beileid aus. Ich besahe auf das tiefste den Verlust des größten deutschen Arztes unserer Zeit und bleibe mit dem deutschen Volk dankbar auf sein segensreiches Lebenswerk. Unter den sonstigen Beileidskundgebungen befindet sich auch eine solche des Kultusministers.

\* **Baden, 30. Mai.** Die Feuerbestattung des Professors Robert Koch findet heute nachmittag im hiesigen Krematorium statt.

\* **Wien, 29. Mai.** Die Gesellschaft der Ärzte Wiens hielt sofort nach dem Eintreffen der Nachricht von dem Tode Prof. Kochs am Gesellschaftshause die Trauerfeier ab. Die Gesellschaft sowie die kaiserliche Akademie der Wissenschaften und andere Wiener medizinische Vereinigungen, deren Ehrenmitglied Koch war, werden für den Verstorbenen Trauerfeiern veranstalten.

### Von der Luftschifffahrt.

\* **Newyork, 30. Mai.** Der Aviatiker Curtiss hat den Preis des „Newyork World“ von 10 000 Dollar gewonnen. Er war morgens 7 Uhr in Albany aufgestiegen, landete 10,40 Uhr im oberen Teile von Manhattan Island, um seinen Petroleumvorrat zu ergänsen, stieg 11,35 Uhr wieder auf und landete schließlich auf Governor Island.

\* **Dresden, 29. Mai.** Italien hat die durch den deutschen Botschafter in Rom übermittelte Einladung zur Beteiligung an der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 offiziell angenommen.

\* **Landberg a. d. E., 30. Mai.** Infolge Scheiterns des Versuches wurde gestern bei dem Dorfe Selow der Gemeindevorstand Schulz und der Gutbesitzer Diebig, sowie dessen kleiner Sohn aus dem Wagen geschleudert. Schulz war sofort tot, Diebig erlitt einen komplizierten Schädelbruch, den er kaum übersehen wird, der keine Diebig trug innere Verletzungen und einen Beinbruch davon.

\* **Wien, 29. Mai.** Den Blättern zufolge ist das Urteil gegen Hofrichter gestern gefällt worden und lautet auf Tod durch den Strang. Eine amtliche Veröffentlichung ist bisher nicht erfolgt. In jedem Falle unterliegt das Urteil nach der Entscheidung des Gerichtsherrn.

\* **Wien, 29. Mai.** Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften wählte den Professor an der Berliner Universität, Reule von Strabonitz, und den Professor an der Universität Jena, Ernst Stahl, zu korrespondierenden Mitgliedern.

\* **Galais, 29. Mai.** An dem Unterseeboot „Flußiose“ sind zwei Ketten besetzt. Ein Taucher hat an dem Schiffsrumpf ein klaffendes Loch und einen Miß oberhalb des Torpedo-Lancierrohres festgestellt.

\* **Teheran, 30. Mai.** Der frühere Postminister Emin Ruz wurde gestern durch einen Schuß aus einem Mauergewech getötet. Der Mörder gehört zum Stamme der Rudjadschies.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Rah) Adolf Kerzling, Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

**Mäuse** Ratten und alles andere Ungeziefer samt Brut auszurotten ist eine Kunst, die selbst wenigen Kammerjägern von Beruf glückt. Auch marktschreierische Renommance ersetzt den erwarteten Erfolg nicht. Wenden Sie sich deshalb an uns und Sie haben Garantie für reelle, gewissenhafte Arbeit, die auch in solchen Fällen nicht versagt, wo die Konkurrenz ohnmächtig war. „Omnimors“ Allgemeine Ungeziefer-Versicherung. Karlsruhe, Kreuzstrasse 18.



# Königl. Selters

einzigste natürliche Selters, von altbewährter Heilkraft

in Fällen von Katarrhen der Schleimhäute und Atmungsorgane.

Hervorrag. Linderungsmittel

bei fieberhaften Zuständen und bei Lungentuberkulose, Tafelgetränk

Unter strengster Kontrolle der Königl. Staatsregierung in rein natürlichem Zustande gefüllt. — Zur Vermeidung von Irrtümern achte man genau auf den Namen „Königl. Selters“. G.5

## Stadtgarten - Theater

Anfang präzis 8 1/4 Uhr

Unwiderruflich vorletzter Tag des Otto Reutter-Gastspiels!

Nur noch 2 Tage!

### OTTO REUTTER

Morgen Dienstag letzter Tag

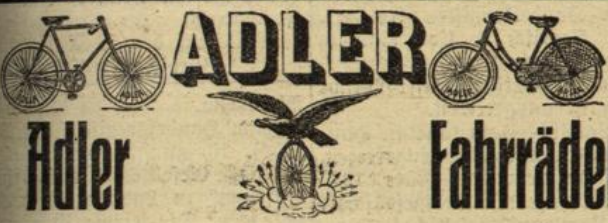
OTTO REUTTER, der lachende Politiker.

Vorverkaufskarten ohne Preiserhöhung für alle Plätze sind bis 6 Uhr abends zu haben nur bei **Karl L. Schweikert**, Zigarrenhandlung, Kaiserstraße 199a. und ab 7 1/4 Uhr an der Theaterkasse. G.508

## Grüne Stachelbeeren

Sortiert in Postkolli à Pfund 20 Pfennig, bei Abnahme von 20 Pfund Pfund 16 Pfennig. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorzahlung des Betrages. G.809

Obstzentrale des Bad. Landesobstbauvereins e. V. in Bühl (Baden). Anleitung zum Einmachen wird auf Wunsch beigelegt.



Wunderbar leichter Lauf! Erstklassiges Fabrikat!

Alwin Vater (Inh.: Ad. Brecht)

Zirkel 32 Telefon 136 Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate

### Nächste Woche!

Ziehung garant. 11. Juni

Offenburger

Lose à 1 Mark

Gesamtwert

30000 M.

Hauptgewinn

6000 M.

13 Gewinne

9400 M.

536 Gewinne

14600 M.

11 Lose à 10 M., Porto u. Liste 25 Pfg.

empfehlen Lott.-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langestr. 107

### Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger Denkmale

nach Entwürfen erster Künstler

Karl-Wilhelmstrasse 51

Auskunft: Rupp & Moeller

Durlacher Allee 29.

### Asstistenzarzt

In den Lungenheilstätten Fried-

richsheim und Luisenheim, Post Rans-

bern im badischen Schwarzwald, ist

sofort eine Stelle für unberufeten

Asstistenzarzt

zu besetzen. Gehalt je nach Vorbil-

dung und Vereinbarung 2000 M. und

mehr bei völlig freier Station. Ver-

pflichtung auf mindestens ein Jahr

bei vierteljährlicher Kündigung. G.809

Gef. Bewerbungen nebst Zeugnis-

abschriften und Lebenslauf mit An-

gabe von Alter, Konfession, Gesund-

heitszustand alsbald erbeten an

die Direktion der Heilstätten

Friedrichsheim und Luisenheim.

Direktor Dr. Curschmann.

## Gewinn-Liste

der 39. Mecklenburgischen Pferde-Lotterie,

ausgegeben in Neubrandenburg am 10. Mai 1910 öffentlich vor Notar u. Zeugen.

Der 1. Hauptgewinn fiel auf Los Nummer 102483.

Der 2. Hauptgewinn fiel auf Los Nummer 110257.

Der 3. Hauptgewinn fiel auf Los Nummer 142180.

Nachstehende Nummern gewinnen je ein Pferd: 6884, 10505,

15100, 20474, 23527, 24728, 25211, 26826, 28157, 28395, 30116, 44845,

46223, 48805, 50225, 68118, 71155, 74453, 75785, 81244, 85237, 85742,

8700, 94065, 95281, 102483, 102817, 107102, 110257, 115480, 116816, 117936,

120200, 123181, 127296, 127880, 129768, 130616, 138913, 142180,

143494, 144886, 154212, 154836, 158800, 159249, 159589, 161100,

161177.

Nachstehende Nummern gewinnen je eine Pferddecke: 630, 1083,

1092, 1178, 1478, 585, 5242, 686, 6772, 7880, 8085, 9166, 667, 10301, 566,

1092, 212, 346, 424, 53, 620, 13879, 14380, 440, 576, 15328, 477, 16015,

1092, 563, 18211, 511, 19006, 21632, 37, 22205, 387, 23945, 26677, 27893,

1092, 585, 29762, 30308, 31275, 961, 33625, 35318, 481, 36246, 454, 583, 971,

1092, 38149, 39127, 517, 79, 40023, 274, 41484, 42207, 37, 44839, 45040,

1092, 47104, 48337, 944, 49238, 50898, 51407, 781, 52585, 53174, 283, 54305,

1092, 56001, 41, 56000, 194, 57967, 59464, 801, 60382, 61059, 968, 62415, 985,

1092, 474, 679, 64121, 818, 65196, 493, 980, 67312, 51, 69016, 70593, 73805,

1092, 518, 538, 89619, 827, 90030, 91587, 93280, 526, 94100, 643, 95926,

1092, 601, 60000, 82543, 794, 830, 83767, 84476, 692, 990, 85513, 608, 881,

1092, 97274, 344, 737, 99481, 100958, 101046, 339, 675, 102180, 103926,

1092, 494, 732, 105065, 106047, 539, 566, 689, 107043, 617, 108141, 54, 110231,

1092, 111016, 760, 112396, 114363, 953, 116358, 932, 117122, 500, 93, 693,

118020, 635, 119442, 509, 119817, 121203, 123782, 124316, 629, 673, 832,

125687, 126391, 127811, 129800, 130393, 131339, 424, 134280, 135260, 136771,

843, 137531, 546, 138599, 139241, 140004, 342, 762, 142828, 143363, 488,

144305, 735, 146988, 147750, 148405, 89, 149016, 300, 149958, 151531, 625,

152882, 153771, 886, 156804, 847, 950, 257384, 554, 750, 158093, 309, 159027,

160430, 161386, 633, 162574, 163079, 760, 164254, 166720, 803, 167132, 591,

168409, 88, 169009, 959, 170101, 370, 75, 565.

Nachstehende Nummern gewinnen je eine Wagendecke: 2551,

4004, 388, 512, 796, 971, 6753, 800, 6900, 9328, 11066, 861, 12818, 962, 13176,

14009, 14918, 18512, 19945, 21119, 837, 53, 22161, 539, 24436, 26728, 30634,

32129, 33241, 36786, 38778, 40273, 41118, 43695, 44823, 46824, 49, 48829,

49123, 685, 50172, 51156, 52464, 558, 53493, 54736, 55406, 665, 703, 57021,

59655, 62134, 63190, 688, 64288, 385, 65559, 68189, 386, 69834, 72143, 57,

471, 73647, 751, 74179, 75838, 76284, 379, 708, 77870, 79796, 82814, 83571,

86683, 87069, 649, 88694, 92004, 516, 95009, 757, 97022, 573, 99865, 101664,

102850, 887, 103924, 104056, 119, 105071, 106412, 53, 644, 107456, 811,

109549, 113155, 114498, 586, 115563, 116915, 117450, 812, 118018, 88, 119070,

120455, 126526, 127472, 130416, 131177, 961, 132896, 134411, 135153, 138123,

139316, 746, 141181, 453, 469, 142330, 814, 143299, 935, 145187, 147093,

335, 153597, 154254, 575, 901, 155834, 856, 977, 158503, 161529, 162732, 807,

163450, 781, 164434, 689, 165806, 167084, 168100, 309, 170113.

Nachstehende Nummern gewinnen je eine Schlafdecke: 648,

756, 1453, 4450, 614, 5124, 6915, 7041, 654, 9147, 244, 10294, 444, 11908,

12708, 13522, 15544, 16336, 925, 17433, 18287, 366, 872, 21321, 975, 22481,

22491, 629, 25488, 26522, 732, 27155, 934, 28255, 29279, 290, 374, 788, 30396,

Effentliche Zuweisung einer Klage.

G.827.2 Nr. 4770. A.V. Karlsruhe. 1. Die Käthe Karola Helene Glorier, minderjährig, hier, vertreten durch ihren Vormund Kaufmann Wilhelm Glorier sen. hier, und 2. die minderjährige Modistin Maria Glorier hier, vertreten durch ihren Vater Kaufmann Wilhelm Glorier sen. hier, Klagen gegen den Studenten Adolf Meyer aus Flensburg, zuletzt hier wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Vater der Klägerin zu 1. im Sinne des § 1717 B.G.B. sei, auf Erfüllung der aus §§ 1708 und 1715 B.G.B. sich ergebenden Verpflichtungen mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung einer monatlichen, in dreimonatlichen Raten vorauszahlbaren Geldrente von 25 M. an den Vormund der Klägerin zu 1. von deren Geburt, d. i. 11. November 1909, bis zum vollendeten 16. Lebensjahre und zur Zahlung von 114 M. Entbindungs- und Unterhaltskosten an die Klägerin zu 2. durch für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe auf

Montag den 4. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

III. Stock, Zimmer Nr. 17, geladen. Karlsruhe, den 18. Mai 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. V. Fuchs.

Angebot. G.774.3 Nr. 6231. A. II. Karlsruhe. Privatier Emil Reiss in Jugenheim a. d. Bergstraße als Vertreter der ledigen Johanna Elisabeth Schmidt in London, hat das Angebot der auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibung der Großh. Badischen Staatsschuldenverwaltung in Karlsruhe Serie 1877 Nr. 68850 des 4 % Eisenbahn-Krämienanlebens von 1867 im Nennwert von 100 Taler beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 23. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht, Akademiestraße 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 51, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 19. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.

Konkursverfahren. G.825. Nr. A. 10.610. Konstanz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Schäble in Konstanz, Inhabers der Firma Hamburger und Bremer Cigarrenlager August Edelgel in Konstanz, L. Reithard, Cigarrengeschäft in Konstanz, und des Chocoladenkaufes in Freiburg i. B., wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Konstanz, den 12. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Vogel.

Bekanntmachung. G.790. Nr. 4847. Forzheim. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts A IV Forzheim vom 19. Mai 1910 wurde der frühere Goldschmied Karl Schwarz aus Nibelsbad (Oberamt Neuenbürg) wegen Trunksucht entmündigt.

Forzheim, den 19. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Rahlbacher.

Konkursverfahren. G.808. Nr. 5462. Forzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Geismar in Forzheim wurde nach rechtskräftiger Befriedigung des Zwangsvergleichs durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom heutigen aufgehoben.

Forzheim, den 20. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A II: Lutz.

Konkursverfahren. G.788. Nr. 7432. Säckingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des in Säckingen verstorbenen Kaufmanns Richard Biffel wurde nach Abhaltung des Schlußtermins unterm 13. Mai 1910 aufgehoben.

Säckingen, den 19. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Bruttel, Großh. Amtsgerichtsfretär.

Die amtliche Gewinnliste erfolgt gegen Einzahlung von 13 Pfennig durch das Bankgeschäft H. E. Kröger, Postfach i. M.

Bürgerliche Rechtsstreite. Effentliche Zuweisung einer Klage. G.861.2 Nr. 4972. A. V. Karlsruhe. Anwalt Sauerwein, Karlsruhe, spezialgeschäft hier, Kaiserstraße 170, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Kröger hier, klagt gegen die Frau Bertha Winkler-Wilbau, zuletzt hier, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, unter der Behauptung, daß diese aus Schuldenerkenntnis am 1. Mai 1910 den Betrag von 100 M., am 1. Juni 1910 den Betrag von 200 M., am 1. Juli 1910 den Betrag von 200 M. und am 1. August 1910 den Betrag von 79 M.

nebst 4 % Zins aus 100 M. seit 1. Mai 1910 schulde, auf dementsprechende Verurteilung der Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße Nr. 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17 auf

Montag den 11. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

geladen. Karlsruhe, den 23. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. V.: Fuchs.

nebst 4 % Zins aus 100 M. seit 1. Mai 1910 schulde, auf dementsprechende Verurteilung der Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße Nr. 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17 auf

Montag den 11. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,

geladen. Karlsruhe, den 23. Mai 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. V.: Fuchs.



**Bürgerliche Rechtskreise.**  
**Konkursverfahren.**  
S. 872. Baden. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Walter Paul d'Armen in Baden ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf  
Mittwoch den 15. Juni 1910,  
vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer 17.  
Baden, den 24. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mayer.

S. 905. Nr. 8766. Donaueschingen. Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Klaf von Mundelfingen betr.  
Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Anhörung der Gläubigerversammlung wegen Festsetzung der Auslagen und Vergütung der Gläubigerauswahrsmitglieder ist auf  
Dienstag den 7. Juni 1910,  
vormittags 8 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier — Zimmer Nr. 2 — bestimmt.  
Donaueschingen, den 19. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Zahn.

**Konkursverfahren.**  
S. 830. Nr. 1479. IV. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kantieners Christian

Knapp in Heidelberg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf  
Dienstag den 14. Juni 1910,  
vormittags 11 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier — Zimmer Nr. 2.  
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerauswahrs sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Heidelberg, den 23. Mai 1910.  
Arnold,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

**Konkursverfahren.**  
S. 807. Emmendingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Fidor Bloch in Emmendingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Emmendingen, den 20. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Emig.

**Konkursverfahren.**  
S. 906. Nr. 6502 A. IV. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Gesellschaft für elektrische Industrie“, A. G. in Karlsruhe, Siemensstr. 1, wurde der Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen vom 28. Mai 1910, vormittags 10 1/2 Uhr, verlegt auf  
Samstag den 4. Juni 1910,  
vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe A. IV, Akademiestr. Nr. 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49.  
Karlsruhe, den 27. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. IV.  
Schön, Amtsgerichtsssekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 871. Nr. 6138. A. III. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma F. Vot Nachf. Fischer & Kiefer in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Freitag den 8. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2 b, III. Stock, Zimmer Nr. 50.  
Karlsruhe, den 24. Mai 1910.  
Gruener,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. III.

**Konkursverfahren.**  
S. 876. Nr. 4577. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gottfried Mülling, Inhabers der Firma Gottfried Mülling, Leder- und Fellehandlung in Mannheim, E. S. 8, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Prüfung einer nachträglich angemel-

deten Forderung Schlußtermin bestimmt auf  
Dienstag den 21. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 23. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: Hofmann.

**Konkursverfahren.**  
S. 877. Nr. 5658. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers Heinrich Weidum in Mannheim wurde an Stelle des Rechtsagenten Freitag Rechtsanwalt Dr. Hartmann hier zum Konkursverwalter ernannt und Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters bestimmt auf  
Mittwoch den 8. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Abteilung XIV hier, Saal D, Zimmer 114.  
Mannheim, den 21. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

**Konkursverfahren.**  
S. 878. Nr. 4841. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Karl Schrott hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin bestimmt auf

Freitag den 10. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, II. Stock, Zimmer Nr. 111.  
Mannheim, den 24. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III: Fied.

**Konkursverfahren.**  
S. 888. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Wilhelm Friedrich Guthmacher von Büchenbrunn wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Donnerstag den 23. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht hier, III. Stock, Zimmer Nr. 29.  
Pforzheim, den 21. Mai 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A I:  
Gutmann,  
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

**Konkursverfahren.**  
S. 911. Bruchsal. **Zwangsvollstreckung.**  
Mittwoch den 1. Juni 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
werde ich in Bruchsal im Pfandlokal gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 Automobil, 14 Pf., 4 Hufe, im Bruchsal, den 30. Mai 1910.  
Graf,  
Gerichtsvollzieher.

## Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Baden.** S. 882  
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I, D.-Z. 22 — Firma Heinrich Großholz Hotel Victoria in Baden — Die Procura des Richard Großholz ist erloschen.  
Band II, D.-Z. 416, die Firma Hotel Victoria Hans Köbbe in Baden. Inhaber ist Hans Köbbe, Hotelier in Baden.  
Band I, D.-Z. 120 — Firma G. Schneyr in Baden — Dem Kaufmann Casimir Schäfer in Baden ist Procura erteilt.  
D.-Z. 124 — Firma M. Seidel in Baden — Die Firma ist erloschen.  
D.-Z. 5 — Firma Wilhelm Förster in Baden — Die Firma ist erloschen.  
D.-Z. 8 — Firma Rudolf Saur in Baden — Dem Gastwirt Rudolf Saur jr. in Baden ist Procura erteilt.  
Band II, D.-Z. 415: die Firma Martin Ritter in Baden. Inhaber ist Martin Ritter, Kaufmann in Baden.  
D.-Z. 417: die Firma Otto Koblering Hotel Jähring Hof in Baden. Inhaber ist Otto Koblering, Hotelier in Baden.  
Baden, den 25. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** S. 881  
Zum Handelsregister A Band II D.-Z. 62 wurde heute eingetragen: Firma Josef Dengler, Zigarrenfabrikant in Bruchsal.  
Bruchsal, den 23. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht II.

**Buchen.** S. 914  
Handelsregistereintrag Abt. A Band I D.-Z. 91, Firma Adam Bernhard Fuchs, Apotheker in Wudau: Die Firma ist erloschen.  
Buchen, den 27. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** S. 918  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band IV, D.-Z. 273: Firma M. Albiez u. Cie., Freiburg, ist erloschen.  
Band IV, D.-Z. 90: Firma J. Jitmann, Straßburg, Zweigniederlassung in Freiburg betr.  
Die Firma lautet jetzt: „J. Jitmann Nachf. Inh. Sally Samuel.“ Dieselbe ist jetzt selbständiges Hauptgeschäft mit Sitz in Freiburg.  
Inhaber der Firma ist jetzt Sally Samuel, Kaufmann, Freiburg. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten wurde beim Erwerbe desselben durch den jetzigen Inhaber abgeschlossen.  
Freiburg, den 23. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** S. 810  
Zum Handelsregister Abt. A Band III D.-Z. 284 wurde eingetragen: Die Firma „J. Krayer's Möbel-fabrikation“ in Heidelberg ist geändert in „J. Krayer's Möbel-fabrikation“.  
Heidelberg, den 21. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht III.

**Heidelberg.** S. 891  
Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 91 zur Firma „G. A. Voit“ in Heidelberg wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst

und Kaufmann Hermann Voit in Heidelberg nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.  
Heidelberg, den 25. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** S. 829  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band I D.-Z. 122 zur Firma August Streifguth in Karlsruhe: Elisabetha Streifguth ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
Band II D.-Z. 30 zur Firma Georg Mappes vorm. Aug. Mappes in Karlsruhe: Der Georg Mappes Chefrau, Emma geb. Anniger, in Karlsruhe ist Procura erteilt.  
D.-Z. 260 zur Firma Kiefer & Streiber in Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
Band IV D.-Z. 151 zur Firma Josef Braun, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe, den 23. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht B II.

**Karlsruhe.** S. 860  
In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 65, wurde zur Badischen Bank in Mannheim mit einer Zweigniederlassung hier eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7 Ziffer 2 und 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2 Ziffer 2, 36, 37 Abs. 2, 39, 56 und 57 des Gesellschaftsvertrags geändert; danach ist die Dauer der Gesellschaft unbestimmt.  
Karlsruhe, den 24. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht B II.

**Kehl.** S. 845  
Zum Handelsregister Abt. A Band I ist bei D.-Z. 89 eingetragen worden, daß die Firma J. Kreiner in Kehl erloschen ist.  
Kehl, den 18. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** S. 846  
Zum Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 16 — Bank für Handel und Industrie Darmstadt. Zweigniederlassung in Lahr unter der Firma: Bank für Handel und Industrie, Depositionskasse Lahr (Baden) — wurde eingetragen.  
Die Firma ist erloschen.  
Lahr, den 21. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Lörrach.** S. 847  
Zum hiesigen Handelsregister Abt. B wurde heute zu Band I D.-Z. 21 — Süddeutsche Granitwerke e. G. m. b. H. Sandern — eingetragen:  
Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers Ernst Friedrich Meyer ist erloschen.  
Lörrach, den 20. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** S. 814  
Zum Handelsregister B Band I, D.-Z. 43, Firma „Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Nestor Mühlhans ist aus dem Vorstande ausgeschieden.  
Mannheim, den 8. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** S. 815  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Band VI, D.-Z. 205, Firma „Magenau Schmeier & Steff“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 16. Januar 1910 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Wilhelm de Millas als alleinigen Inhaber übergegangen.  
2. Band VIII, D.-Z. 226, Firma „Löwenthal & Wachenheim“, Mannheim: Die Firma lautet richtig: Löwenthal & Wachenheim. Der Gesellschafter Edmund Löwenthal ist mit Wirkung vom 1. Januar 1910 aus der Gesellschaft ausgetreten.  
3. Band IX, D.-Z. 172, Firma „Baus & Diesfeld“, Mannheim: Die Procura des Carl Willmann ist erloschen.

4. Band XIV, D.-Z. 177, Firma „Springfedernfabrik Fabrik Hotter & Walter“, Mannheim-Baldhof: Die Firma ist geändert in: Springfedernfabrik Oscar Hotter. Der Niederlassungsort der Firma ist verlegt nach Lichtentfels (Wahern). Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 13. Mai 1910 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter Oscar Hotter als alleinigen Inhaber übergegangen.  
5. Band XIV, D.-Z. 234: Firma „Georg Gantner“, Mannheim, Dammstraße 16. Inhaber ist: Georg Gantner, Spenglermeister, Mannheim. Geschäftszweig: Spengler- und Installationsgeschäft und Fabrikation von Kaminanzufügen.

6. Band XI, D.-Z. 138: Firma „English Club Mag Strauß & Co.“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
Mannheim, den 14. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** S. 816  
Zum Handelsregister B, Band IX, D.-Z. 10, wurde heute eingetragen: Firma „Licht- & Kraft-Elektrizitäts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und Reparaturen aller elektrischen Maschinen und Apparate der gesamten Elektrotechnik und des allgemeinen Maschinenbaues, die Installation von elektrischen Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen, Vertretung und Verläufe sämtlicher elektrischer Bedarfsartikel, Übernahme von Vertretungen jedweder Art, Übernahme aller Ingenieurarbeit in der Elektrotechnik und im Maschinenbau, die Ausnützung von Patenten und allen andern Schutzrechten im Gebiete der Elektrotechnik und des Maschinenbaues, die Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die mit der vorbeschriebenen Geschäftstätigkeit in Beziehung stehen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Jacob Broffen, Kaufmann, Mannheim, und Friedrich Wusch, Ingenieur, Mannheim, sind zu Geschäftsführern bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Mai 1910 feigelegt. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, den 14. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schoffheim.** S. 900  
In das Handelsregister Abt. A, D.-Z. 23: Fortsch & Co., Sausen, wurde eingetragen:  
Frau Verta Fortsch-Krafft Witwe in Lörrach ist ausgetreten.  
Alfred Fortsch, Fabrikant in Sausen, ist als Gesellschafter eingetragen. Mit Wirkung vom 31. März 1910 wurde die offene Handelsgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Kommanditistin ist Frau Verta Fortsch-Krafft Witwe in Lörrach. Einlage 500 000 M.  
Schoffheim, den 25. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** S. 848  
Ins hiesige Handelsregister A wurde unter D.-Z. 35 eingetragen: Die Firma Moses Menges in Riedelsfeld ist infolge Verlegung des Geschäfts nach Wiesloch hier erloschen.  
Sinsheim, den 19. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** S. 811  
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 244, Firma Gebrüder Walter, Maschinenfabrik in Södingen, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Triberg, den 18. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Überlingen.** S. 915  
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
1. Zu D.-Z. 190, betr. die Firma „A. Kunz & Co., Bürstenfabrik in Überlingen“:  
Der Gesellschafter Sali Guggenheim ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Josef Sorg ist alleiniger Inhaber der Firma.  
2. Zu D.-Z. 9, betr. die Firma: „Gerie'sche Kunstwerke Gebr. Wegger in Überlingen“:  
Die Gesellschaft ist infolge Ablebens des Gesellschafters Eugen Wegger aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Viktor Wegger ist alleiniger Inhaber der Firma.  
Überlingen, den 27. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** S. 916  
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Unter D.-Z. 264: Firma Johann Kistenfeger, Waagegeschäft und Baumaterialien in Willingen. Inhaber: Johann Kistenfeger in Willingen. Der Johann Kistenfeger Ehefrau Emilie geb. Köch in Willingen ist Procura erteilt.  
Unter D.-Z. 265: Firma F. K. Wiebelt, Buch- und Kunsthandlung in Willingen. Inhaber: Franz Karl Wiebelt in Willingen.  
Unter D.-Z. 266: Firma Wilhelm Schilling, Trachtenbandfabrik in Willingen. Inhaber: Ernst Schilling in Willingen.  
Willingen, den 27. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Walldorf.** S. 812  
Nr. 5660. In unser Handelsregister Abt. A ist unterm 17. Mai 1910 unter Nr. 150 eingetragen worden: Firma Joseph Müller in Freiburg, Zweigniederlassung Walldorf, In-

haber Joseph Müller, Kaufmann in Freiburg.  
Walldorf, den 6. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** S. 813  
Zum Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 16, zur Firma „Carl Zuhler u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Laudenbach, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in: Süddeutsche Metallwarenfabrik mit beschränkter Haftung. Carl Zuhler ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Mai 1910 ist § 1 und § 7 des Gesellschaftsvertrags geändert. Darnach ist zur Vertretung der Gesellschaft jeder Geschäftsführer berechtigt.  
Weinheim, den 21. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Weinheim.** S. 889  
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 238 zur Firma „Schäfer & Barth, Waagegeschäft“ in Weinheim, wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Weinheim, den 25. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht I.

**Wiesloch.** S. 917  
In das Handelsregister B wurde bei der Firma Stein-Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Walldorf eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Doffenheim verlegt. Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 6. April 1910 soll das Stammkapital um 300 Mark erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Stammkapital beträgt jetzt 24 500 Mark. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 6. April 1910 wurden die §§ 2, 5, 11 und 19 des Gesellschaftsvertrags geändert. Otto Schwarz, Arzt in Heidelberg, Sandshausen, wurde zum Geschäftsführer bestellt. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Friedrich Bauff, Fabrikant in Heidelberg, und Fritz Schumann, Kaufmann in Walldorf, ist erloschen. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt.  
Wiesloch, den 20. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschaftsregister.** S. 913  
**Karlsruhe.**  
In das Genossenschaftsregister Band I D.-Z. 4 wurde zum Mieters- & Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H. in Karlsruhe, eingetragen: Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder Johann Pfeifer und Theodor Kiefer sind aus dem Vorstande ausgeschieden, an deren Stelle Ingenieur August Mackenrodt und Revisor a. D. Hermann Wiffelbed, beide in Karlsruhe, als stellvertretende Vorstandsmitglieder gewählt.  
Karlsruhe, den 27. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht B II.

**Bretten.** S. 912  
In das Vereinsregister wurde zu D.-Z. 12 betreffend den Fußball-Club Stein in Stein eingetragen:  
Der Verein ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 1. Mai 1910 aufgelöst.  
Bretten, den 18. Mai 1910.  
Großh. Amtsgericht.